

## T-Rex Team in Schwäbisch Gmünd

### 14 Flachländerwaden versus 3 Kaiserberge



Das Team vor dem Start.

Der Alb Marathon in Schwäbisch Gmünd lockte uns T-Rexe und auch einen Quackenstürmer Mitte Oktober ins Ländle. 50 km, bei bestem Herbstwetter, stellten doch einen würdigen Abschluss einer langen Laufsaison dar. Die 1.070 dabei zu absolvierenden Höhenmeter waren zugleich die letzten der 2009-er Ultramarathon-Europacupsreihe.

Ines Schnapke mit vier, Petra Schmidt, Kerstin Roßberg, Klaus Poppenborg und Volker Roßberg mit je drei Cupläufen hatten damit diese Serie erfolgreich durchgestanden und wer-

den sich in Kürze das begehrte, in nicht allzu großer Auflage vergebene ECU-T-Shirt überstreifen können. Unsere Platzierungen in der Endabrechnung haben das „T-Rex-Team“ weiter zu einer festen Größe in der Ultra-Szene wachsen lassen.

Herausragend dabei natürlich der 1. Altersklassen-Platz von Ines! Erstmals steht damit ein T-Rex auf einem international beachteten Cup-Treppchen ganz oben! Wo unser kleiner Trupp auftaucht, mischen wir halt ordentlich mit und an uns muss man erst mal vorbei kommen!



Dirk Wiesner mit Freuden-sprung am Ziel.

Die schwäbische Alb zeigte sich zur allgemeinen Freude zum Saisonfinale von ihrer besten Seite. Ideale Temperaturen und ein mit kleinen Ausnahmen hervorragendes Geläuf ließen den Spaßfaktor groß sein.

Da hatten auch unsere Alb-Novizen Kerstin und Klaus, sowie Quackenstürmer Dirk Wiesner kein Problem diesen anspruchsvollen Wettkampf durchzustehen. Für die alten Hasen Petra, Ines, Andy Schmidt und Volker war es in der Württembergischen Sonne

ein Leichtes sich auf die bekannten Knackpunkte der Strecke zu konzentrieren. Dies sind die drei Kaiserberge „Hohenstaufen“ (684 m), „Rechberg“ (707 m) und „Stüifen“ (757 m) und der kurze aber bissige Anstieg zur „Reiterleskapelle“ (590 m). Wer diese Erhebungen hinter sich gebracht hat, kann sich auf 15 km fast ständigen Bergablaufens ins Remstal, nach Schwäbisch Gmünd hinab freuen. Wohl dem der noch Reserven hat hier die Sau rauszulassen! Selbige hatten wir alle noch, denn wir kamen stolz und mit einem breiten Lachen ins Ziel. Dirk schoss mit seinem Jubel-Sprung-Lauf auf der Zielgeraden dabei den Vogel ab!

So wie es sich gehört klang unser Tag und damit die Laufsaison bei einem guten Glas Bier und einem lecker Essen, natürlich aus dem Mutterland des Marathons standesgemäß aus. Nicht ohne, das erste Lauf-Ziele für 2010 bereits fokussiert wurden ... Mehr zum T-Rex-Team und natürlich unsere Wettkampfergebnisse finden Sie unter [www.t-rex-team.de](http://www.t-rex-team.de).  
dino